

Ich habe nun den Grund gefunden

Text: Johann Andreas Rothe (1688-1758)

Musik: Johann Sebastian Bach (1685-1750)

1. Ich ha - be nun den Grund ge - fun - den, der mei - nen An - ker
2. Es ist das e - wi - ge Er - bar - men, das al - les Den - ken
3. Wir sol - len nicht ver - lo - ren wer - den; Gott will, uns soll ge -
4. O Ab - grund, wel - cher al - le Sün - den durch Chris - ti Tod ver -

7

e - wig hält: wo an - ders, als in Je - su Wun - den?
ü - ber - steigt, es sind die off - nen Lie - bes - ar - me
hol - fen sein; des - we - gen kam der Sohn auf Er - den
schlun - gen hat! Das heißt, die Wun - de recht ver - bin - den;

13

Da lag Er vor der Zeit der Welt, der Grund, der un - be -
des, der sich zu dem Sün - der neigt, und uns von Sünd und
undnahm her - nach den Him - mel ein; des - we - gen klopft Er
da fin - det kein Ver - dam - men statt, weil Chris - ti Blut be -

19



weg - lich steht, wenn Erd und Him - mel un - ter - geht.
 Tod be - freit und auch von je - dem Her - ze - leid.
 für und für so stark an uns - re Her - zens - tür.
 stän - dig schreit: Barm - her - zig - keit! Barm - her - zig - keit!

5. Darein will ich mich gläubig senken,
 dem will ich mich getrost vertraun.
 Und, wenn mich meine Sünden kränken,
 nur bald nach Gottes Herzen schaun;
 da findet sich zu aller Zeit
 unendliche Barmherzigkeit.

6. Wird alles andre weggerissen,
 Was Seel und Leib erquickern kann,
 Darf ich von keinem Troste wissen
 Und scheine völlig ausgetan,
 Ist die Errettung noch so weit:
 Mir bleibt doch Barmherzigkeit.

7. Beginnt das Irdische zu drücken,
 ja häuft sich Kummer und Verdruss,
 dass ich mich noch in vielen Stücken
 mit eitlen Dingen mühen muss,
 darüber sich mein Geist zerstreut,
 gar groß ist die Barmherzigkeit.

8. Muss ich an meinen besten Werken,
 darinnen ich gewandelt bin,
 viel Unvollkommenheit bemerken,
 so fällt wohl alles Rühmen hin;
 doch ist auch dieser Trost bereit:
 Ich freu' mich der Barmherzigkeit.

9. Es gehe mir nach dessen Willen,
 Bei dem so viel Erbarmen ist;
 Er wolle selbst mein Herze stillen,
 Damit es das nur nicht vergisst;
 So stehet es in Lieb und Leid
 In, durch und auf Barmherzigkeit.

10. Bei diesem Grunde will ich bleiben,
 solange mich die Erde trägt,
 das will ich denken, tun und treiben,
 solange sich ein Glied bewegt.
 So sing ich einstens höchst erfreut:
 O Abgrund der Barmherzigkeit!